

Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Allgemeinen Schulfonds des Kantons Solothurn¹⁾

RRB vom 22. April 1909

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
in Ausführung des Gesetzes über den Allgemeinen Schulfonds des Kantons Solothurn²⁾ vom 21. März 1909

beschliesst:

§ 1. ...³⁾

§§ 2-8. ⁴⁾

§ 9. *II. Arbeitslehrerinnen*

Der Anspruch der Arbeitslehrerinnen auf die Besoldung wird der zahlungspflichtigen Einwohnergemeinde gegenüber je auf Monatsende fällig.⁵⁾

§ 10.⁶⁾

§ 11. *IV. Übergangsbestimmung*

Von der Schuld des Allgemeinen Schulfonds des Kantons Solothurn an die Staatskasse, die auf 1. Mai 1909 erlischt und abzuschreiben ist, wird der Markzins vom 15. September 1908 bis 1. Mai 1909 erhoben und pro 1908 als vorjähriger Ausstand, pro 1909 als diesjähriger Ertrag verrechnet.

§ 12. *V. Schlussbestimmung*

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1909 in Kraft.

¹⁾ Anpassung des Titels an das Gesetz über den Allgemeinen Schulfonds des Kantons Solothurn.

²⁾ Anpassung des Titels an das Gesetz über den Allgemeinen Schulfonds des Kantons Solothurn.

³⁾ Aufgehoben durch Ziff. IV der VV zum Lehrerbesoldungsgesetz vom 24. Januar 1964.

⁴⁾ §§ 2-8 und 10 aufgehoben durch die Lehrerbesoldungsgesetze vom 22. Dezember 1946 und 8. Dezember 1963

⁵⁾ Fassung vom 16. Juni 1947.

⁶⁾ §§ 2-8 und 10 aufgehoben durch die Lehrerbesoldungsgesetze vom 22. Dezember 1946 und 8. Dezember 1963.